

Vertretungsanfragen
an das
CARITAS-BVwG-PROJEKT
Spezialisierte Vertretung für besonders vulnerable Asylsuchende
vor dem BVwG

WER sind wir?

- Das Projekt der **Caritas Österreich** zur spezialisierten Vertretung für besonders vulnerable Asylsuchende vor dem BVwG und seine Vorgängerprojekte besteht **seit über 20 Jahren**.
- Das Projekt wird ohne staatliche Förderung finanziert und bietet **qualitative, parteiliche und unabhängige Rechtsvertretung** für vulnerable Schutzsuchende an.
- Das Team hat seinen Sitz in Wien, ist aber **bundesweit** (insb. an allen Standorten des BVwG) tätig.
- Das Angebot des Projekts besteht **alternativ zu jenem der staatlich organisierten Rechtsberatung und –vertretung** durch die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU).

WAS bieten wir an?

- Wir übernehmen die rechtliche Vertretung im Asylverfahren im Zusammenhang mit dem **Beschwerdeverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht**.
- Den Schwerpunkt stellt dabei die **umfassende Vorbereitung** auf die **mündliche Verhandlung (an allen Standorten des BVwG)**, sowie die **Vertretung** in dieser Verhandlung dar.
- Darüber hinaus können wir bedarfsorientiert auch **konkrete andere Verfahrens- oder Beratungsschritte** setzen, beispielweise die sorgfältige Erarbeitung des Sachverhalts zur Ergänzung der Beschwerde, oder die Analyse einer negativen BVwG-Entscheidung und Übernahme allfälliger nächster Schritte.
- Was in unserem Projekt **nicht möglich** ist, ist eine laufende Beratung im Sinne einer **allgemeinen Anlaufstelle!**

WER kommt für das Projekt in Frage?

- Personen, bei denen eine **umfassende Vertretung und Begleitung besonders wichtig** erscheint.
 - Insbesondere **besonders vulnerable Personen** wie beispielweise: physisch oder psychisch erkrankte bzw. besonders belastete Personen, Minderjährige, junge Erwachsene, Folteropfer, Opfer von häuslicher oder sexueller Gewalt, Opfer von Menschenhandel, LGBTIQ*-Personen, etc.
 - Sonstige Gründe, aufgrund derer die Person oder der Fall **besonders umfassender Begleitung und Vertretung** bedarf.
 - **Einschätzung** durch die anfragende Person als Grundlage (medizinische Diagnose etc. nicht zwingend notwendig).

WIE funktioniert die Vertretungsanfrage?

- Schritt 1: Klärung der terminlichen Verfügbarkeit:

Vertretungsanfrage per E-Mail an asylvertretung@caritas-austria.at mit folgenden Informationen:

- Welche **Vertretungshandlung** wird benötigt?
- Falls bereits ein Termin für die **mündliche Verhandlung** feststeht:
 - **Uhrzeit** und voraussichtliche Dauer laut Ladung
 - **Ort** (Wien/Linz/Innsbruck/Graz)

Wir prüfen dann unsere grundsätzliche Verfügbarkeit im relevanten Zeitraum bzw. am angegebenen Verhandlungsdatum.

- Schritt 2: inhaltliche Durchsicht des Aktes und Entscheidung über die Übernahme:

Wenn eine Vertretung für uns terminlich in Frage kommt, teilen wir mit, welche **Informationen und Unterlagen** zu dem Fall wir noch benötigen, bevor wir über die Übernahme entscheiden können. Wir schicken für die Übermittlung der Unterlagen eine Datenschutzerklärung für die Klient*in, die unterzeichnet beizulegen ist, sowie einen Link zu unserer Cloud zum Hochladen der Dokumente mit (bessere Sicherheit der Daten als bei E-Mail-Übermittlung).

Danach teilen so schnell wie möglich mit, ob wir die **Vertretung übernehmen**.